

Plädoyer für einen sanften Übergang -- Gewinner und Gewinner!

Es ist leicht, zu erkennen, dass die Freie Energie eine Revolution auslöst, im Moment wo deren Anwendung in die Breite geht. Schwieriger ist, sich vorzustellen, wie der Wandel ablaufen wird. Die Freie Energie wird nicht nur den Energiesektor massiv umgestalten, sondern zum Beispiel auch den Finanzsektor und die Steuereinnahmen beeinflussen. Weil Energie direkt oder indirekt in den meisten Lebensbereichen eine Rolle spielt, wird der Umbruch in der Energiewirtschaft mit der Zeit unsere Alltagserfahrung verändern, nicht nur was technische Geräte und neue Möglichkeiten angeht, sondern auch in Bezug auf die Kostenstruktur von Gütern und Dienstleistungen. Selbstverständlich will man den Wandel gestalten und steuern, was einen politischen Prozess nach sich zieht.

Jetzt stellt sich die Frage, welchen Charakter die energietechnische Revolution haben wird. Geht es darum, die bestehenden Strukturen zu zerstören, damit es Platz für das Neue gibt? Oder kann man sich vorstellen, dass der Wandel einen sanften Verlauf nehmen wird? Der Mensch hat in seiner Geschichte schon unzählige dramatische Revolutionen durchgezogen. Jedoch hat er auch gelernt, stetige Übergänge zu initiieren und zu steuern, die alte und neue Strukturen mit vertretbaren Konflikten nebeneinander beinhalten. Viele gute Beispiele dafür findet man in der IT-Branche, wenn es darum geht, alte Systeme oder Technologien durch neue zu ersetzen. Als IT-Benutzer hat man zwar oft den Eindruck, dass die Ablösung holprig passiert. Angesichts der Komplexität, die fast immer dazu gehört, ist jedoch respektvolles Staunen angebracht. Ähnlich ist vorstellbar, dass die alten Strukturen der bestehenden Energiewirtschaft neben dem sich neu etablierenden Gefüge der Freien Energie einigermassen gut existieren können. Konflikte wird es mit Sicherheit viele geben und je nach Umgang damit, werden diese den Ablöseprozess befruchten oder behindern.

Die durch die Freie Energie ausgelöste Revolution passiert vor dem Hintergrund der wesentlich tiefer greifenden Revolution auf der geistigen Ebene. Die Menschen müssen im Kollektiv eine Bewusstseinsweiterung erreichen und insbesondere das Konzept des Mangels ablegen. Wie in meinem Text über das Zusammenwirken von Bewusstsein und Freier Energie¹ erläutert, brauchen Freie-Energie-Geräte dieses erweiterte Bewusstsein, damit sie zuverlässig funktionieren. Deshalb ist davon auszugehen, dass die Geräte anfänglich nicht nur technische Schwierigkeiten haben werden, sondern auch auf das Bewusstsein der sie umgebenden Menschen allenfalls negativ reagieren. Es könnte ein ähnlicher Effekt entstehen, wie wenn man den eigenen Computer verwünscht, weil er nicht tut, was er soll, und dieser dann umso mehr bockt.

Als Folge der geistigen Revolution werden viele Dinge nicht mehr auf die gewohnte Weise ablaufen. Nach alter Erfahrung bringt Strukturwandel Gewinner und Verlierer hervor, ein Zusammenhang, der im Bewusstsein der Fülle kaum noch gültig sein kann. Ein Mensch, der von allem mehr als genug hat – nicht unbedingt an materiellen Gütern, sondern in seinem inneren Erleben – wird nicht von Gier und Missgunst getrieben. Im Gegenteil, er freut sich darüber, zu schenken und zu teilen. Die Konsequenz davon ist, dass im neuen Zeitalter, eine breite Verteilung des aus der Fülle zufließenden Wohlstands von allein passiert.

Welchen Bezug haben die dargelegten Betrachtungen über die geistige Beschaffenheit zum Ablauf in der Praxis? Gibt es Ansatzpunkte, die erlauben zu steuern? Die Antwort ist, dass es solche in der Struktur der bestehenden Energiewirtschaft durchaus gibt und sie darauf hindeuten, dass ein kontrollierter Übergang grundsätzlich möglich ist. Einige davon nachfolgend beleuchtet:

- Der Strompreis für den Endkunden beinhaltet einen sehr grossen Anteil an Netzkosten, je nach Situation bis zur Hälfte. Davon ausgehend, dass die Freie-Energie-Geräte zu Beginn Kinderkrankheiten haben werden, kann das Stromnetz eine Art Nachbarschaftshilfe für die dezentral betriebenen Stromerzeugungsgeräte darstellen. Dadurch bekommen die Stromerzeuger und Netzbetreiber eine gewisse Zeitspanne, um sich neu auszurichten während sie zunehmend weniger Strom verkaufen. Dank der Freie-Energie-Geräte bleibt ein Teil ihrer Einkünfte vorerst erhalten.
- Ein weiterer spürbarer Anteil am Endkunden-Strompreis sind Steuern und Abgaben an den Staat. Diese müssen heute je nach dem auch dann entrichtet werden, wenn jemand den Strom selber erzeugt. Das bedeutet, dass die Steuern ebenso erhoben werden, wenn Freie Energie beteiligt ist. Damit bleibt ein wesentliches Element bestehen und der Staat erhält weiterhin die nötigen Einnahmen von dieser Seite. Dies erleichtert den politischen Prozess, der die Anwendung von Freier Energie begleitet.
- Die Verbreitung von Elektrofahrzeugen und deren Technologie haben heute einen Grad erreicht, der einen stetigen Übergang in der Fahrzeugindustrie möglich macht. Dadurch, dass mit der Freien Energie nicht mehr die Batterie ein limitierender Faktor ist, kann die Produktion von Elektrofahrzeugen ausgeweitet werden, unter gleichzeitiger Verringerung der Herstellung von herkömmlichen Fahrzeugen.
- Es ist zu erwarten, dass die neuen Freie-Energie-Geräte häufig ausfallen werden, weil die Technologie am Anfang steht und zudem von den anwesenden Menschen beeinflusst wird¹. Deshalb kann davon ausgegangen werden, dass die Hersteller von Batterien vorerst noch viel zu tun haben werden. Vermutlich werden die neuen Elektroautos weiterhin eine Speicherbatterie enthalten.
- Tankstellenbesitzer könnten ihr schwindendes Geschäft vielleicht dadurch kompensieren, indem sie Ersatzeinheiten von Freie-Energie-Geräten anbieten, immer noch davon ausgehend, dass die Zuverlässigkeit der Geräte anfänglich niedrig ist. Vielleicht wird gerade dadurch eine Standardisierung von Erzeuger-Geräten unabdingbar (Grösse, Schnittstelle und Spannung).
- Hersteller von Gebäudeheizungen werden sich auf eine neue Form von Wärmeerzeugern einstellen können, die sich vermutlich wenig von Wärmepumpen unterscheidet.

Selbstverständlich decken die oben aufgeführten Beispiele nur wenige Bereiche ab, in denen ein Rückgang der nachgefragten Güter und Dienstleistungen zu erwarten ist. Prof. Dr. Gruber legt in seinem Buch "Raumenergie-Technik"² dar, dass Rückgänge von benötigten Kapazitäten eine Schockwirkung in der Investitionsgüter-Industrie auslösen können, vor allem, weil Ersatzbeschaffungen ausbleiben. Beispielsweise werden dann plötzlich Raffinerien nicht mehr erneuert, wodurch die Aufträge für Zulieferer und Anlagebauer ausbleiben.

Die Geschwindigkeit der Ausbreitung von angewandter Freier Energie hängt vor allem vom kollektiven Bewusstsein der Menschen ab. Mit anderen Worten, der Fortgang harzt, sobald es zu viele Verlierer gibt, die im Mangel leben. Sie müssen zuerst wieder an der Fülle teilhaben können, damit die Freie Energie weiter Boden gewinnt. Folglich kann davon ausgegangen werden, dass das kollektive Bewusstsein den Übergang zur Energiewirtschaft mit Freier Energie regelt. Zwei Merkmale, sind dafür hauptsächlich verantwortlich:

1. Die Zuverlässigkeit der Freie-Energie-Geräte und
2. die geistige Einstellung zur Fülle, resp. das Ablegen des Konzepts vom Mangel.

Fazit

Eine breite Anwendung von Freier Energie wird erst möglich durch die Erweiterung des kollektiven Bewusstseins. Umgekehrt befeuert die Freie Energie die geistige Revolution. Ein wichtiges Merkmal des höheren Bewusstseins ist das Leben in Fülle, welches in Einklang mit dem erlebten Überfluss an umweltfreundlicher und mühelos gewonnener Energie steht. Es ist eine neue, bisher unbekannte Art von Wohlstand, an dem alle Menschen teilhaben können. Es wird Gewinner und Gewinner geben. Nur eine kleine Minderheit, die bei der geistigen Revolution nicht mithalten kann, wird weiterhin Mangel erleben, der vielleicht nur aus einem inneren Empfinden besteht.

Im Büchlein "Der Prophet" von Khalil Gibran³ wird das Geschehen auf dem Markt auf poetische Weise an geistigen Prinzipien gemessen:

"Die Erde gibt euch ihre Frucht, und es wird euch an nichts mangeln, wenn ihr nur wisst, wie ihr eure Hände füllt."

"Wenn der Austausch nicht in Liebe und freundlicher Gerechtigkeit stattfindet, wird er bloss einige zur Gier und andere zum Hunger führen."

"Bevor ihr den Marktplatz verlasst, seht zu, dass niemand mit leeren Händen seines Weges gegangen ist. Denn der höchste Geist der Erde wird nicht friedlich auf dem Wind schlafen, bis die Bedürfnisse auch des Geringsten unter euch befriedigt sind."

Literatur:

- 1 Freie Energie - Eine Frage des Bewusstseins, H.P. Schüpbach, <https://hpsch.ch/blog>
- 2 Raumenergie-Technik, Prof. Dr. Josef Gruber, ISBN 978-3-89539-910-7
- 3 Der Prophet, Khalil Gibran, ISBN 3-530-26719-8